



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Winhart AfD**
vom 15.01.2026

Mäusebefall an öffentlichen Schulen in Bad Tölz

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über von Eltern gemeldeten Befall mit Mäusen in Schulen, insbesondere der Marie-Luise-Schulze-Jahn-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum und anliegenden Schulen in Bad Tölz? 2
2. Seit wann ist das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) in Kenntnis über Befall mit Mäusen in Schulen in Bad Tölz? 2
3. Seit wann hat das zuständige Gesundheitsamt Kenntnis über Befall mit Mäusen in Schulen in Bad Tölz? 2
4. Welche Maßnahmen wurden in Bezug auf die Schulen in Bad Tölz bereits ergriffen? 2
5. Welche Maßnahmen sind in Bezug auf die Schulen in Bad Tölz in Planung? 2
6. Welche gesundheitlichen Risiken sieht die Staatsregierung für Schülerinnen und Schüler in einem derartigen Fall? 3
7. Welche ähnlichen Fälle, insbesondere Befall von Schulen mit Mäusen, Ratten, Insekten oder Schimmelpilzen, in Bayern wurden der Staatsregierung seit 2020 bekannt? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem
Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention**

vom 11.02.2026

- 1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über von Eltern gemeldeten Befall mit Mäusen in Schulen, insbesondere der Marie-Luise-Schultze-Jahn-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum und anliegenden Schulen in Bad Tölz?**
- 2. Seit wann ist das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) in Kenntnis über Befall mit Mäusen in Schulen in Bad Tölz?**

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen keine Kenntnisse über von Eltern gemeldeten Befall mit Mäusen in Schulen in Bad Tölz vor. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass zur Erhaltung der Schulanlagen die kommunalen Schulaufwandsträger zuständig sind. Die Schulleiterin oder der Schulleiter arbeitet bei der Verwaltung der Schulanlage mit dem kommunalen Aufwandsträger zusammen. Es wurde bei der in der Anfrage genannten Marie-Luise-Schultze-Jahn-Schule – Sonderpädagogisches Förderzentrum eine Stellungnahme des Schulleiters angefordert.

Die Schulleitung meldet, dass in der Schule seit Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien einzelne Spuren von Mäusen entdeckt wurden. Umgehend nach der Entdeckung wurde die sichere Aufstellung von Fallen veranlasst. Das Schulgebäude wird regelmäßig nach den Vorgaben des Sachaufwandsträgers des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen gereinigt. Zudem werden seit der Coronapandemie Sprühdesinfektionsmittel zur Vermeidung übertragbarer Krankheiten eingesetzt und vom Landkreis finanziert. Nachdem insgesamt fünf Mäuse gefangen werden konnten, sind aktuell keine Spuren von Mäusen mehr zu entdecken. Da das Gebäude von Grünflächen umgeben ist, geht die Schulleitung davon aus, dass mit dem Wintereinbruch einzelne Mäuse über Türen ins Schulhaus gelangt sind.

Nachdem der Mäusebefall schnell eingedämmt werden konnte und aktuell keine Mäusespuren mehr festzustellen sind, sind keine weiteren Maßnahmen veranlasst. Meldungen von Eltern oder von Dritten zu einem Mäusebefall sind nicht bekannt. Abschließend wird noch einmal auf die Zuständigkeit des Sachaufwandsträgers hingewiesen.

- 3. Seit wann hat das zuständige Gesundheitsamt Kenntnis über Befall mit Mäusen in Schulen in Bad Tölz?**
- 4. Welche Maßnahmen wurden in Bezug auf die Schulen in Bad Tölz bereits ergriffen?**
- 5. Welche Maßnahmen sind in Bezug auf die Schulen in Bad Tölz in Planung?**

Die Fragen 3 bis 5 werden gemeinsam beantwortet.

Dem Gesundheitsamt Bad Tölz-Wolfratshausen liegen keine Meldungen über Mäuse in Schulen in dessen Zuständigkeitsbereich vor. Auch eine diesbezügliche Nachfrage beim örtlichen Schulamt hinsichtlich der Grund- und Mittelschulen blieb ergebnislos. Da dem Gesundheitsamt keine entsprechenden Meldungen übermittelt wurden, war seitens des Gesundheitsamtes das Ergreifen von Maßnahmen nicht angezeigt.

6. Welche gesundheitlichen Risiken sieht die Staatsregierung für Schülerinnen und Schüler in einem derartigen Fall?

Welche konkreten Risiken sich in der jeweiligen Gemeinschaftseinrichtung ergeben, hängt von der vorgefundenen Schädlingsart, von der Dauer und dem Umfang des Befalls, von den räumlichen Gegebenheiten und von weiteren Faktoren ab. Eine Gesundheitsgefahr für den Menschen könnte insbesondere durch den Kontakt mit durch human-pathogene Erreger kontaminiertem Mäusekot und -urin bestehen. Infektionsrisiken können grundsätzlich verringert werden, indem der Kontakt zu den entsprechenden Tieren und deren Ausscheidungen vermieden und bestimmte Vorsichtsmaßnahmen, z. B. konsequente Hygienemaßnahmen im Schulbereich, eingehalten werden.

7. Welche ähnlichen Fälle, insbesondere Befall von Schulen mit Mäusen, Ratten, Insekten oder Schimmelpilzen, in Bayern wurden der Staatsregierung seit 2020 bekannt?

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Kenntnisse vor. Eine regelhafte Meldung an die Staatsregierung erfolgt nicht.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.